

J. Trouillard (267–276) über Eriugena. – Eine Bereicherung des sorgfältig ausgestatteten Bandes sind die 22 Bildtafeln zum Beitrag von E. Mühlberg. F. RICKEN S. J.

BURSILL-HALL, G. L., *A Census of Medieval Latin Grammatical Manuscripts (Grammatica Speculativa. Sprachtheorie und Logik des Mittelalters 4)*. Stuttgart: frommann-holzboog 1981. 392 S.

Nach einer Reihe von Vorarbeiten (vgl. Bibliographie: 16/17) legt der Vf. nunmehr das Ergebnis seiner mehr als 10jährigen Forschung vor, in der er alles (13) verfügbare Handschriftenmaterial zur mittelalterlichen Grammatik klassifizieren will. Bei seiner Bestandsaufnahme beschränkte er sich auf Hss des Zeitraumes von ca. 1050–1500 (13). Das Verzeichnis gliedert sich in drei Partien: A. Bibliotheken (19–293), B. Initia (295–359) und C. Index Nominum et Rerum (361–371). Eine Bibliographie (373–386) – Bibliotheken, Sekundärliteratur, moderne Texteditionen – komplettiert den Band. Das Repertorium präsentiert in alphabetischer Ordnung die Erhebung aus 322 fortlaufend nummerierten Bibliotheken (318 Nummern plus 4 Bibliotheken in den Addenda), wobei die einzelnen Hss jeweils ebenfalls fortlaufend nummeriert sind. Jedes Hss.-Lemma umfaßt die Signatur, eine Jh.-Zuschreibung sowie Titel- und Folioangaben. Die Bibliographie der Bibliotheken enthält die Daten der konsultierten Kataloge. Das Initienverzeichnis schlüsselt die einzelnen Grammatiktraktate nach ihren Kapiteln auf.

Die Inventarisierung von Hss außerhalb der Bibliothekskataloge (z. B. nach Autoren oder Themen) ist ein wissenschaftlich interessantes und sehr verdienstvolles Unternehmen. Das im Prinzip erstrebenswerte Ziel der Vollständigkeit sieht sich hierbei dem Problem der (noch) ungenügenden Katalogisierung der Hss.bestände der einzelnen Bibliotheken konfrontiert. Dennoch kann man sich inzwischen wenigstens auf Repertorien der Bibliotheken stützen, die einen – wenn auch stets ergänzungsbedürftigen – Überblick über die bestehenden Hss.-Sammlungen bieten (z. B. Kristeller plus Ergänzungen). Methodisch erscheint es deshalb als dringlich, daß Hss.-Inventare die Kriterien ihrer jeweiligen Bibliotheksauswahl angeben. Im vorliegenden Fall erwähnt B.-H. das Problem der Vollständigkeit (15/16) sowie das Repertorium von Kristeller (12, 15), ohne jedoch ein klares Kriterium seiner Bibliotheksliste zu nennen. Der „Census“ führt 322 Bibliotheken auf. Welche von Kristeller + Ergänzungen verzeichneten Hss.-Sammlungen wurden nicht konsultiert? Welche enthalten – nach den Forschungen des Vf. – keine Grammatik-Hss.? Das vorliegende Inventar kann sicherlich keine Vollständigkeit beanspruchen, weder hinsichtlich der Zahl der Bibliotheken noch der aufgeführten Autoren noch der Hss. Einige Ergänzungen zum „Census“: Für die Biblioteca Universitaria Salamanca (Nr. 247) liegt bisher keinerlei auch nur annähernd vollständiges Hss.-Verzeichnis vor. Anlässlich eines Besuches habe ich en passant folgende zusätzliche Hss notiert: Nr. 1715 *Varias Lecciones de Grammatica Latina de incierto Auctor*, Nr. 1884 *Doctrinale artis grammaticae*, Nr. 2107 *Artis grammaticae compendium*, Nr. 2125 *Petri Orensis compendium artis grammaticae*, Nr. 2357 *Lexicon elementarium et alia ad grammaticam spectantia*. Die Bibliographie der Kataloge der Landesbibliothek Stuttgart (Nr. 267) könnte auch unter Berücksichtigung des Datums des Vorwortes umfassender sein. Den Angaben zur Bibliothèque Nationale in Paris (Nr. 208) kann man weitere Hss hinzufügen, u. a. aus dem Fonds Saint-Victor z. B. die Hss BN lat. 7100, 8471, 14502 (*Anselm De Grammatica*).

In der Liste der Autoren wäre *Marsilius' von Inghen Quaesiones super secunda parte Doctrinalis moderne* (vgl. E. P. Bos, Marsilius of Inghen. Treatises on the Properties of Terms, Dordrecht 1983) einzufügen. *Hugos von St. Viktor De Grammatica* enthält noch die Hs *Firenze*, Bibl. Medicea Laurenziana Fondo S. Marco 476, ff. 223r–236r (XIV).

Die kritischen Bemerkungen wollen und können nicht die Leistung des Autors schmälern, der der Forschung ein erstklassiges Arbeitsinstrument in die Hand gibt.

R. BERNDT S. J.